



info 2015

DAS INFOBLATT DER LISTE SCHACHEL PARTEILOS

Nr. 1 | MÄRZ 2015

*Für mehr
Transparenz!*

Ich bin nicht neugierig,

nur gerne gut informiert.

Meine Gemeinde im Blick!



www.liste-schachel.at



LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER!

Wir von der LSP sind eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher sozialer, beruflicher und politischer Herkunft, die nur eines zum Ziel hat: **Gemeinsam für eine bessere Zukunft!**

Durch unsere Unabhängigkeit können wir uns um die Anliegen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern, ohne den Statuten und Zwängen einer Partei folgen zu müssen.

Wir sind der Meinung, dass transparente Kommunikation wesentlich zum Begreifen von Politik beiträgt. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe und unsere Pflicht an, auftretende Probleme in der Gemeinde, die Anliegen unserer MitbürgerInnen sowie die Umsetzung der Wahlversprechen der einzelnen Fraktionen genau im Auge zu behalten und laufend über deren Status zu berichten. Nur so kann es mit der Gemeinde Niederhollabrunn Schritt für Schritt in die richtige Richtung gehen und es vergehen keine weiteren 5 Jahre, wo sich die Gemeinde im Stillstand befindet, denn Stillstand ist Rückschritt.

Wir möchten in den nächsten Jahren unseren erfolgreichen Weg fortsetzen und uns laufend verbessern, um die kontinuierliche Weiterentwicklung von Niederhollabrunn als Marktgemeinde mit einer hohen Lebens- und Wohnqualität zu unterstützen. Wir haben uns deshalb auch entschlossen, ab sofort noch mehr Präsenz (z.B. über unsere neue Homepage oder über Infoblätter) zu zeigen.

Herzlichst Ihr
Dr. Johannes Schachel



*Das Team
von der LSP
wünscht allen
ein schönes
Osterfest!*





KLARSTELLUNG ZU DEN THEMEN

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATES "STREIT BEI ERSTER SITZUNG"

Erfolgreiche Kommunalpolitik zeichnet sich immer durch ein Miteinander der konstruktiven Kräfte über alle Parteigrenzen hinweg aus. In Niederhollabrunn wird dies seit vielen Jahren nicht mehr aktiv gelebt und deshalb befindet sich die Politik und dadurch leider auch die Gemeinde schon seit längerer Zeit im Stillstand!

Wir hatten gehofft, dass sich durch das Ergebnis der Gemeinderatswahlen 2015 und dem dadurch resultierenden "Bruch der Absoluten der ÖVP", wieder ein Miteinander über die Parteigrenzen hinweg einstellt. Diese Hoffnung wurde jedoch bereits kurz nach den Wahlen wieder zerschlagen und findet sich in den Zeitungsartikeln der NÖN.

Hier einige Auszüge und unsere Klarstellung (den kompletten Text finden Sie auf unserer Homepage www.liste-schachel.at) zu dem NÖN-Zeitungsartikel "Streit bei erster Sitzung":

»...wurde verkündet, dass die Bürgerliste die Gespräche auf Video aufzeichnen werde, was während der Sitzung für Diskussionen sorgte. Einige Mandatäre sahen darin ein Zeichen des Misstrauens, andere nahmen es mit Humor: "So sche bin i a ned", kommentierte ÖVP-Obmann Jürgen Duffek...«

Die neue ÖVP-SPÖ Gemeindeführung ist anscheinend nicht bereit, bürgernah und transparent zu sein. Misstrauen und Belustigung sollten aus unserer Sicht nicht im Vordergrund stehen, sondern vielmehr die Zusammenarbeit sämtlicher Fraktionen. Der Bürger sollte endlich als Kunde gesehen werden. Der Altersvorsitzende Leopold Schneider (LSP) hatte mit der Aufzeichnung einerseits den Wunsch, ein Andenken an die konstituierende Sitzung zu haben. Andererseits wollte er eine Dokumentationsmöglichkeit für eine allfällige Wahlanfechtung, da vor 5 Jahren bei der damaligen Bürgermeisterwahl unter SPÖ-Vorsitz aufgrund von Unstimmigkeiten der Rechtsweg bis zum Verfassungsgerichtshof notwendig war.

»...Nach mehr als drei Stunden einigte man sich dann darauf, noch die Mitglieder des Prüfungsausschusses zu beschließen und die Wahl der restlichen Ausschüsse zu vertagen. Leopold Schneider (LSP) lehnte den Vorsitz des Prüfungsausschusses ab, weshalb man sich für Samir Cigic (SPÖ) entschied...«

Warum übernahm die LSP dieses Amt nicht?

1) In einer absolut regierten Gemeinde haben auch die

Ausschüsse eine absolute Mehrheit, d.h. in den letzten 5 Jahren hatte die ÖVP in jedem Ausschuss eine klare Mehrheit und konnte somit jede Sitzung blockieren. (5 Mal konnte eine Sitzung erst gar nicht stattfinden, 44 Mal war mindestens ein ÖVP und 4 Mal war ein SPÖ Gemeinderat nicht anwesend.) Ein ordentliches Arbeiten war daher nicht wirklich möglich. Durch die nunmehrige ÖVP-SPÖ-Koalition ist eine Fortführung der bisherigen Blockadepolitik noch wahrscheinlicher als je zuvor!

2) Der ausgeschiedene Bürgermeister hat auf die bisherigen Beanstandungen des Ausschusses nicht entsprechend reagiert. Mehrfach war der Weg einer Aufsichtsbeschwerde notwendig. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen der Aufsichtsbehörde wurden allesamt von der ÖVP nicht angenommen.

3) Im Wahlkampf wurde insbesondere das Thema "offene Rechnung über € 50.000,- bez. Feuerwehrhaus Bruderndorf" von der ÖVP und SPÖ forciert und den BürgerInnen in Bruderndorf erklärt, man würde auf die Bezahlung gerne verzichten, doch der Prüfungsausschuss und die LSP Gemeinderäte würden darauf bestehen, dass die Außenstände bezahlt werden. Das letzte Wahlergebnis in Bruderndorf zeigt, dass dieser Köderversuch der ÖVP und SPÖ hilfreich für den Stimmenfang war.

Wir sind der Meinung, dass unser Verzicht auf den Vorsitz des Prüfungsausschusses sinnvoll und notwendig ist. Die Gemeindeführung hat nun die Möglichkeit, ihren geplanten Kassasturz und die Offenlegung der finanziellen Situation der Gemeinde eigenverantwortlich ohne jegliche Verzögerungen durchzuführen.

EINSPARPOTENTIAL BEI AUSSCHÜSSEN NICHT GENUTZT

Ausschüsse verursachen Kosten. Der Ausschussvorsitzende erhält für seine Tätigkeit eine monatliche finanzielle Abgeltung. Die Ausschüsse sind also **nicht "gratis", dafür aber "umsonst" (sinnlos)**, denn diese haben bislang keinerlei Ergebnisse für die Gemeinde gebracht.

• Warum hat die LSP keine Mitglieder in die Ausschüsse entsandt? Da ohnehin bei jeder Ausschusssitzung ein LSP Gemeinderat zusätzlich zum geschäftsführenden Gemeinderat Dr. Johannes Schachel dabei sein kann.

- Es gibt 5 Ausschüsse, davon widmen sich 2 Ausschüsse dem "Thema Feste und Veranstaltungen"! Wozu brauchen wir das?
- Warum sitzen im Finanz- als auch Prüfungsausschuss großteils dieselben Personen? Hier kontrolliert die linke Hand die rechte Hand und umgekehrt.
- Warum wurden die Ausschussvorsitze nicht mit geschäftsführenden Gemeinderäten besetzt? Man hätte **zusätzliche Kosten einsparen** können.

VERÖFFENTLICHUNG DER GEMEINDEFINANZEN

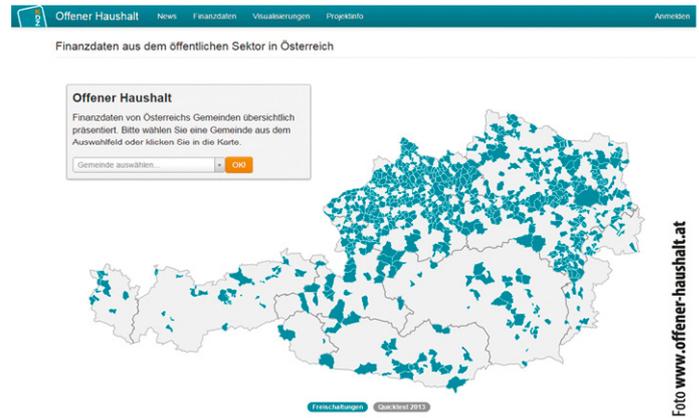
Wir von der LSP werden oft mit der Frage konfrontiert, wie es denn um die Finanzen der Gemeinde Niederhollabrunn steht.

Wie wir aus den Gesprächen wissen, wird diese Frage in der Bevölkerung sehr emotional diskutiert, was zu vielerlei unnötigen Gerüchten führt. Es gibt hier ein Kommunikationsdefizit.

Die LSP fordert daher, klare Verhältnisse zu schaffen und die Zahlen der Gemeinde auf www.offenerhaushalt.at zu veröffentlichen. Die NiederhollabrunnerInnen erhalten damit einen guten Überblick über die Finanzen ihrer Heimatgemeinde und können anhand von Kennzahlen Vergleiche mit anderen Kommunen anstellen. Eine Maßnahme, die aus unserer Sicht schon längst überfällig ist. Viele Gemeinden in Österreich haben diesen Schritt bereits gesetzt und gute Erfahrungen damit gemacht.

Als zusätzliches Service sollte diese Information **einmal pro Jahr** auch in **Papierform** erfolgen. Die Bürger sollen wissen, wie die Gemeinde wirtschaftet.

Ein Beschluss des Gemeinderates ist dazu nicht zwingend



notwendig. Dass die Gemeindefinanzen sowieso veröffentlicht werden müssen, ist ja aus dem Stabilitätspakt aus dem Jahre 2012 zu entnehmen.

Wir von der LSP sind sicher, dass auch der neuen Gemeindeführung an dieser Transparenz gelegen ist und fordern diese auf, dieses kostenlose Service in Anspruch zu nehmen. Die neue Gemeindeführung hat es in der Hand, hier mit gutem Beispiel voranzugehen.

FRAGEN, ANREGUNGEN, LOB ODER KRITIK

Wir sind offen für alle Anregungen, Vorschläge und Meinungen Ihrerseits. Bitte wenden Sie sich gerne mit Ihren Anliegen an uns. Unsere Homepage: www.liste-schachel.at

Stellen Sie am besten Ihre Frage gleich online an uns, wenn Sie wissen möchten, wie die LSP zu einer bestimmten Sache steht.

Gerne können Sie auch ein Email an info@liste-schachel.at senden oder telefonische Anfragen an 0650 3823054 richten.



Wikinger!

28. März bis 8. November 2015

Die Schallaburg zeigt die österreichweit bisher umfassendste Ausstellung über das nordische Volk. Die Ausstellung beleuchtet dabei mit über 500 Objekten die Geschichte hinter den Legenden.

DANKE an alle Unterstützerinnen und Unterstützer bei der Gemeinderatswahl und Kammerwahl.

Wir haben 5 Gemeinderatsmandate erreicht!

Die Gemeinderäte der LSP sind:

GR Josef Kaiser

GR Martin Kantner

GR Johann Schachel

gfGR Dr. Johannes Schachel

GR Leopold Schneider

Bezirksbauernkammerwahl Korneuburg

Unser Bauernkammerrat für Ihre Anliegen ist:

Dr. Johannes Schachel

Bezirk Korneuburg

IST mobil

Bezirk Korneuburg
(Start 01. April 2015)

Betriebszeiten Bezirk Korneuburg ISTmobil

| | |
|-----------------------|---------------|
| Montag bis Donnerstag | 06:00 - 22:00 |
| Freitag | 06:00 - 24:00 |
| Samstag | 08:00 - 24:00 |
| Sonntag | 09:00 - 18:00 |

Tarife Bezirk Korneuburg ISTmobil (pro Person)

| | Single Fahrt | Gruppentarif ab 2 Personen | Gruppentarif ab 4 Personen |
|------------------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|
| Fahrstrecke bis 5 Kilometer | € 4 | € 3 | € 2,20 |
| Fahrstrecke von 5 bis 10 Kilometer | € 8 | € 6 | € 4,40 |

Nähere Informationen finden Sie auf www.ISTmobil.at



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Liste Schachel Parteilos, Steinbergstraße 12, 2004 Niederhollabrunn

T: 0650 3823054, E: info@liste-schachel.at, W: www.liste-schachel.at

Gestaltung und Herstellung: romach - Cross Media Agentur, Wien